

Fellbach ist eine gute Turnieradresse

Tennis Alessandro Fazio und Tom Vrbek zeigen bei der 4. Auflage der Twerdy Open überzeugende Leistungen. *Von Felix Klingler*

Yannick Zeitvogel und Leah Seibold, zwei der erfolgreichsten Nachwuchs-Tennisspieler des TEV Fellbach, waren in der vergangenen Woche bei einem Turnier auf der Anlage des TC Metzgingen. Yannick Zeitvogel scheiterte dort bereits in der ersten Runde an Philippe Raphael Zehender (VfL Sindelfingen) mit 3:6 und 4:6. Leah Seibold dagegen konnte sich in der ersten Runde gegen Johanna Schramm (TC Ehingen) behaupten und gewann den dritten Satz im Match-Tiebreak mit 10:2. Die im Turnier an Position fünf gesetzte Jana Held (TC Tübingen) war dann jedoch zu gut und bezwang Leah Seibold in der zweiten Runde mit 7:6 und 6:2.

Gleichzeitig trug der TEV Fellbach auf der Anlage an der Kienbachstraße die 4. Twerdy Open aus. Kim Fabienne Zeitvogel, bei diesem Jugendturnier in der Altersklasse U12 an Position eins gesetzt, verlor ihr Auftaktmatch gegen die spätere Turniersiegerin Sophia Piech (TC BW Zuffenhausen) mit 3:6 und 5:7.



Abschlussfoto mit den besten Nachwuchsspielern bei den Twerdy Open

Foto: Steffen Meyer

Alessandro Fazio (TV Oeffingen) konnte bei den U-14-Junioren bis ins Halbfinale vordringen. Er bezwang in der zweiten Runde den an Position drei gesetzten Leon Sell (TC Wolfsberg Pforzheim) mit 7:6 und 6:4. Im Semifinale musste er sich dem an Position eins gesetzten Joan Crespo (TC BW Bretten) mit 6:7 und 3:6 geschlagen geben. Tom Vrbek (TEV Fellbach) überzeugte im U-12-Klassement und verlor erst im

Viertelfinale gegen den späteren Turniersieger Kerim Akkocaoglu (TC Heilbronn am Trappensee) mit 2:6 und 2:6.

„Das Turnier war wieder ein großer Erfolg, vor allem weil sich weitaus mehr junge Spieler und Spielerinnen als im vorherigen Jahr angemeldet haben“, sagt Marina Seibold, die Turnierleiterin. So steht jetzt schon fest: Die Twerdy Open werden auch im nächsten Jahr ausgetragen.